



## INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen  
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
im Förderschwerpunkt Lernen

### ***Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen***

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

### **Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan**

#### **SPORT: SPIELEN, GESTALTEN UND LEISTEN: Bewegung gymnastisch, tänzerisch gestalten**

**Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen**

- mit grundlegenden Bewegungsmustern in unterschiedlichen Bewegungsfeldern experimentieren, Vorlieben erkennen und beschreiben sowie individuelle Leistungsfähigkeit im Vergleich mit anderen einschätzen und einordnen

### **Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan**

**Eigene sportliche Begabungen erkennen, Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen, individuell bedeutsamen Bewegungsfeldern zeigen und Schwerpunkte für ein lebenslanges, freudvolles Bewegen in der Freizeit setzen**

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Bewegungsfeld Bewegung gymnastisch, rhythmisch, tänzerisch gestalten/Bewegungskünste</b>	
<p><b>Rhythmus - Bewegung</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen vorgegebenen Rhythmus wahrnehmen und nachempfinden?</li> <li>• sich nach einem Rhythmus bewegen?</li> <li>• einfache vorgegebene rhythmische Bewegungsabläufe ausführen?</li> <li>• einen Rhythmus während einer gesamten Choreografie beibehalten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Musik im Hinblick auf die optimale Passung an das Bewegungskönnen der Schülerinnen und Schüler auswählen</li> <li>• mit der gewählten Musik in Bezug zum Ausdruck des Tanzes gezielt auseinandersetzen, z. B. fröhlich, kämpferisch</li> <li>• mit Betonung der eins laut verdeutlichen, z. B. durch Klatschen, Stampfen, Trommeln</li> <li>• verschiedene Lieder klatschen, stampfen, trommeln lassen</li> <li>• zu Musik im Takt gehen, dabei immer wieder die eins betonen, z. B. durch Sprechen, Stampfen, Trommeln</li> <li>• auf Linien/Kurven rhythmisch gehen lassen und verbal unterstützen, z. B. durch Mitzählen</li> <li>• alleine und paarweise gehen, laufen, hüpfen, springen lassen</li> </ul> <p><b>» Musik: Mit Instrumenten spielen</b></p>
<p><b>Gymnastisch-tänzerisches Bewegen</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache vorgegebene Bewegungsmuster beobachten und diese nach Musik ausführen?</li> <li>• selbst einfache Bewegungen zur Musik entwickeln?</li> <li>• mit rhythmischen Bewegungsformen und -abläufen sowie mit Kleingeräten experimentierend umgehen?</li> <li>• Kleingeräte wie Seil, Reifen, Ball, Stab, Band, Tuch etc. halten und im Stand und in der Fortbewegung bewegen?</li> <li>• sich phantasievoll mit einem Handgerät (zur Musik) bewegen?</li> <li>• Kreativität bei der rhythmisch-tänzerischen Gestaltung von Bewegung allein, mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe entwickeln?</li> <li>• gymnastisch-tänzerische Grundformen mit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsgespräche (siehe Abschnitt Bewegungstheater) zur Förderung der Improvisationsfähigkeit einsetzen, z. B. über eine Blumenwiese laufen</li> <li>• verschiedene Aufstellungsformen einsetzen, z. B. Lernen im Block: Lehrkraft tanzt frontal und spiegelverkehrt oder mit dem Rücken zu den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Übungstempo langsam steigern, z. B. halbes Tempo, dann normales Tempo</li> <li>• zuerst die Beinbewegung und dann die Armbewegung einüben</li> <li>• zu Beginn von freien, kreativen Phasen ein grundlegendes Bewegungsrepertoire vermitteln, z. B.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nur die Beinbewegung einüben, die Armbewegung wird selbst entwickelt</li> </ul> </li> </ul>

<p>Handgeräten oder ohne Handgeräte in einfachen kleinen Choreographien tanzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich eine einfache Schrittfolge einprägen und mit Musik verbinden?</li> <li>○ festgelegte Bewegungsabläufe reproduzieren?</li> <li>○ Aufstellungsformen und Handfassungen schnell einnehmen und passend zur Musik wechseln?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ nur einen Teil beispielsweise für den Refrain vorstellen, der andere Teil für die Strophe wird von den Schülerinnen und Schülern frei gestaltet</li> <li>○ nur Einzelschritte einüben, die dann individuell von den Schülerinnen und Schülern zu Schrittfolgen kombiniert werden</li> <li>• Bewegungsgestaltung durch die Methode des Lückentextes anregen, d. h. in einem vorgegebenen Bewegungsrahmen einzelne Abschnitte frei improvisieren</li> <li>• freie Übungsphasen anbieten, um individuelle Korrekturen vornehmen zu können</li> <li>• Schülerin bzw. Schüler zur Ideenfindung von Gestaltungsmöglichkeiten und Bewegungskorrektur gegenseitig einsetzen, z. B. eine Gruppe tanzt, die andere Gruppe beobachtet, zählt laut mit</li> <li>• verbale Unterstützung geben, z. B. durch Betonung der Zählzeit 4 oder 8</li> <li>• visuelle Hilfen anbieten, z. B. Richtungsangaben mit Farben, Turnhallenseiten, Markierungen am Boden als Linie zur Orientierung</li> <li>• sichere Schülerinnen und Schüler in die erste Reihe stellen, um schwächeren eine Orientierung zu geben</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Tanz in der Gruppe tanzen und präsentieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Choreografie vor einer vertrauten Gruppe üben lassen</li> <li>• einen kurzen guten Tanz gegenüber einem längeren Auftritt mit Fehlern bevorzugen</li> <li>• intensive Übungsphasen einplanen, um trotz Lampenfieber sicher tanzen zu können: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ auf Aufführungsfläche proben, um die Schülerinnen und Schüler an die räumlichen Bedingungen zu gewöhnen</li> <li>○ Auf- und Abgang üben</li> <li>○ Bespielten Tonträger für ein Üben zu Hause mitgeben</li> </ul> </li> <li>• auf Mimik und Körperausdruck achten</li> <li>• einheitliche Kleidung wählen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen</li> </ul>
<p><b>Bewegungskünste</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungskunststücke mit Handgeräten (Diabolo, Tücher, Jonglierteller...) und/oder Objekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schrittweises langsames Aufbauen von Übungsfolgen mit Handgeräten,</li> </ul>

<p>ten erfinden, üben und gestalten?</p>	<p>z. B. mit Tüchern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schülerin bzw. Schüler fängt zunächst die von einer Partnerin bzw. einem Partner in Gegenüberstellung geworfenen Tücher</li> <li>○ Schülerin bzw. Schüler wirft in Kaskadenform und Lehrkraft oder Partner fängt</li> <li>○ in Nebeneinanderstellung zwei Tücher gemeinsam jonglieren, dabei möglichst verschieden farbige Tücher benutzen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• akustische Signale und lautes Mitsprechen einführen, z. B. „hoch – hoch – fangen – fangen“, „rechts – links“ oder „eins – zwei“</li> <li>• vielfältige zusätzliche Übungen zum Überkreuzen der Körpermittellinie anbieten</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die richtige Hand-/Körperhaltung für das Üben mit verschiedenen Materialien einnehmen?</li> <li>• genügend Ausdauer und Durchhaltevermögen für das Üben von Bewegungskunststücken aufbringen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• richtige Hand-/Körperhaltung vormachen, visualisieren und kontrollieren, z. B. Körper steht parallel hinter dem Diabolo, Stab fest und senkrecht in der Hand halten</li> <li>• Aufmerksamkeitstraining als Grundlage für konzentriertes Üben</li> <li>• Tokensystem und positive Verstärkung einsetzen zur Motivationssteigerung und Verbesserung des Durchhaltevermögens</li> </ul>
<p><b>Akrobatik</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung, Gleichgewicht über einen längeren Zeitraum halten?</li> <li>• Mitschülerinnen bzw. Mitschülern vertrauen und mit ihnen kooperieren?</li> <li>• sich absprechen und an Absprachen halten?</li> <li>• mit einer Partnerin bzw. einem Partner ein einfaches akrobatisches Kunststück aufbauen, für einen kurzen Moment halten und präsentieren, z. B. Standwaage, Kopfstand, Kniewaage?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zur Körperspannung und zum Gleichgewicht durchführen</li> </ul> <p>» <b>Motorik/Bewegung: Körpererfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauens- und Kooperationsspiele als Grundlage für gemeinsames Handeln durchführen, z. B. Buchstabendarstellungen, Blindenführung</li> <li>• Schülerin bzw. Schüler entsprechend ihrer Körperkonstitution einsetzen, z. B. leichte Schülerin bzw. Schüler oben, stämmige Schülerin bzw. Schüler unten</li> </ul> <p>» <b>Denken/Lernstrategien: Kooperationsfähigkeit</b> » <b>Emotionen/Soziales Handeln: Soziale Verantwortung</b></p>
<p><b>Bewegungstheater</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in verschiedene Rollen schlüpfen?</li> <li>• mit verschiedenen Bewegungen experimentieren und improvisieren, z. B. große, kleine, isolierte, gebundene, weiche, harte, Mimik, Gestik?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertrauensvolle Atmosphäre schaffen</li> <li>• mögliche Rollen individuell passend auswählen bzw. auswählen lassen</li> <li>• vielfältige Übungen zu Körperwahrnehmung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungen in Zeitraffer/Zeitlupe ausführen?</li><li>• sich darauf einlassen, Geschichten kreativ zu gestalten?</li></ul>	<p>und -ausdruck anbieten, z. B. Freezespiele, Entspannungsspiele als Möglichkeit sich auf den eigenen Körper zu konzentrieren und für den Körper zu sensibilisieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Improvisationsfähigkeit fördern, z. B. durch Bewegungsgespräche: zu einem gewählten Thema/Musik/aktuellen Ereignis nur mit Hilfe von Bewegungen miteinander kommunizieren</li><li>• Pantomimespiele anbieten</li></ul>
---	---